

Zu besonderen Schwierigkeiten führen die örtlich unzureichenden Abflußverhältnisse von Elbe und Mulde, deren Beseitigung zu umfangreichen wasserbaulichen Planungen Anlaß gibt.

Umfangreiche Aufgaben ergeben sich auch in der Wasserversorgung, die insbesondere durch Ausbau der beiden heutigen Wasserwerke, durch Anlage eines neuen Grundwasserwerks und durch den Anschluß an die Harzwasserversorgung gelöst werden sollen. Weiter wird ein neues Ringleitungsnetz geschaffen. Die Entwicklung vollzieht sich im Rahmen der Stadtplanung.

Die Energieversorgung, insbesondere der neuen Wohnsiedlungsgebiete, brachte bisher oft Schwierigkeiten durch die allzu häufige Anordnung von Freileitungen. Es sind jedoch Sicherungen getroffen, die für verschiedene städtebaulich bedeutungsvolle Gebiete später den Umschluß sicherstellen. In der letzten Zeit konnten verschiedene Verbesserungen dadurch erzielt werden, daß die Leitungen nach Forderung der Baupolizei auf der Rückseite der Gebäude im Inneren der Baublöcke angeordnet wurden. Die Frage nach der Einfügung des Gaswerks in die Stadtplanung spielt ebenfalls eine bedeutende Rolle.

Das innerstädtische Verkehrswesen hat durch die aufgelockerte und dezentralisierte Form der Stadt Dessau mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen. Es entstehen in besonders hohem Umfange Leerlaufkilometer und Fahrkilometer. Das Dessauer Straßennetz ist vollkommen unzureichend. Die stark bewohnten Außengebiete sind lediglich durch wenig leistungsfähige Omnibusverkehrslinien an die Innenstadt und an die Industriegebiete angeschlossen. Dabei haben gerade diese Außenbezirke zum größten Teil neue Einwohner aufgenommen, die vorübergehend unter den bestehenden Verkehrsverhältnissen leiden müssen.

Besonders große Schwierigkeiten bereitet dem Verkehr die die Stadt durchschneidende Eisenbahnstrecke, die sämtliche Ost-West-Verkehrsstraßen kreuzt. Da diese Kreuzungen z. Zt. noch Schrankenverkehr haben, also ebenerdig liegen, und da die Strecke Leipzig—Dessau—Dessau-Roßlau zu den am stärksten belasteten Strecken der Reichsbahn gehört, so daß sechsgleisiger Ausbau vorgesehen ist, ergeben sich daraus schwere Mißstände. An einer Kreuzung werden sogar zwei etwa 100 Meter voneinander entfernt liegende Hauptbahnstrecken, neben der Strecke Dessau—Leipzig auch die Strecke Dessau—Köthen, ebenerdig gekreuzt. Der Verkehr wird dadurch in unerträglicher Weise gehemmt. Es kommt vor, daß sich an den Schranken solche Mengen von Wartenden ansammeln, daß sie während der häufig nur kurzfristigen Öffnung der Schranken nicht alle die Gleise über-

WASSER-
VERSORGUNG

ENERGIE-
VERSORGUNG

VERKEHRS-
FRAGEN

DIE LAGE DER
REICHSBAHN

VERKEHRSPLAN



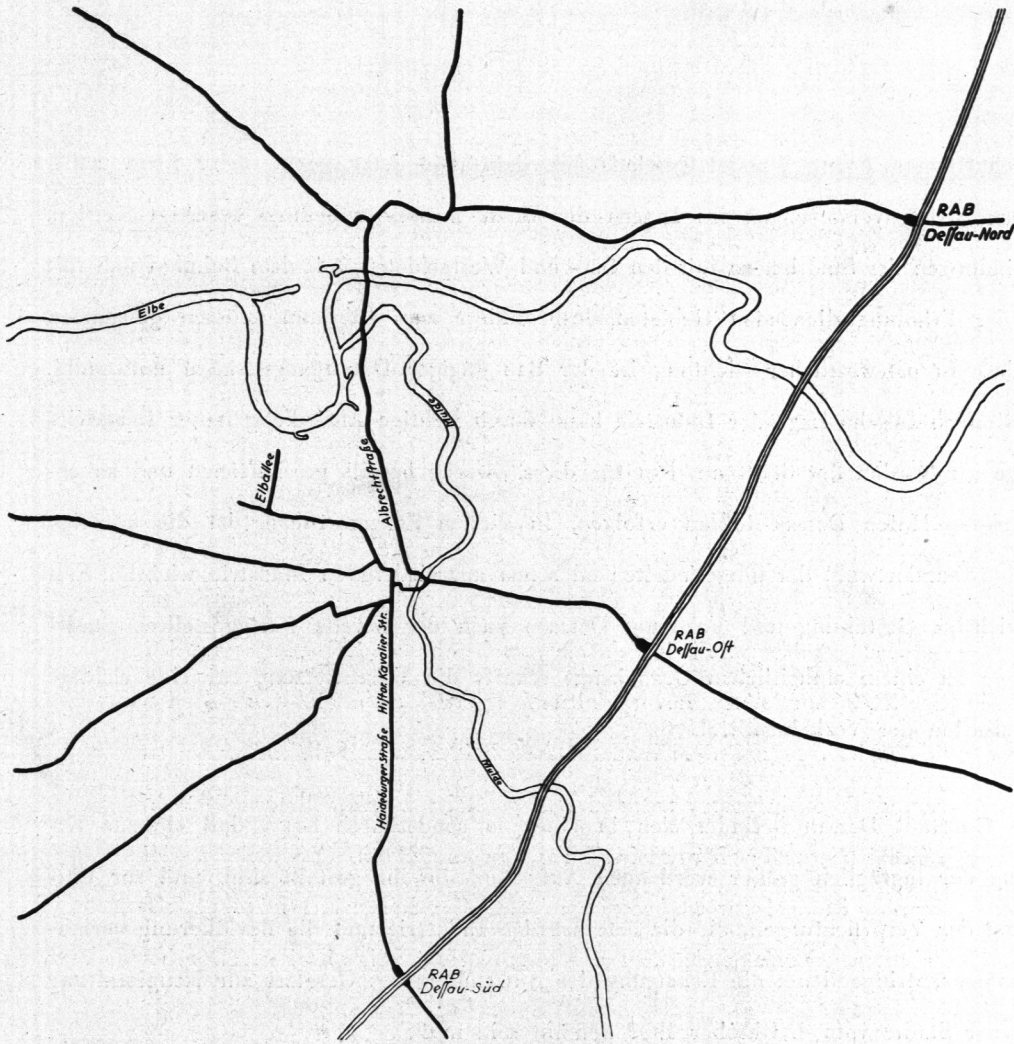
INNER- STÄDTISCHE VERKEHRS- MITTEL

VERKEHRS- FÜHRUNG

queren können. Die vorhandenen innerstädtischen Verkehrslinien sind nicht genügend dem Stadtorganismus angepaßt, es fehlt dem Verkehrsnetz an den notwendigen Durchmesserlinien, Radiallinien, Ringlinien und Tangentiallinien.

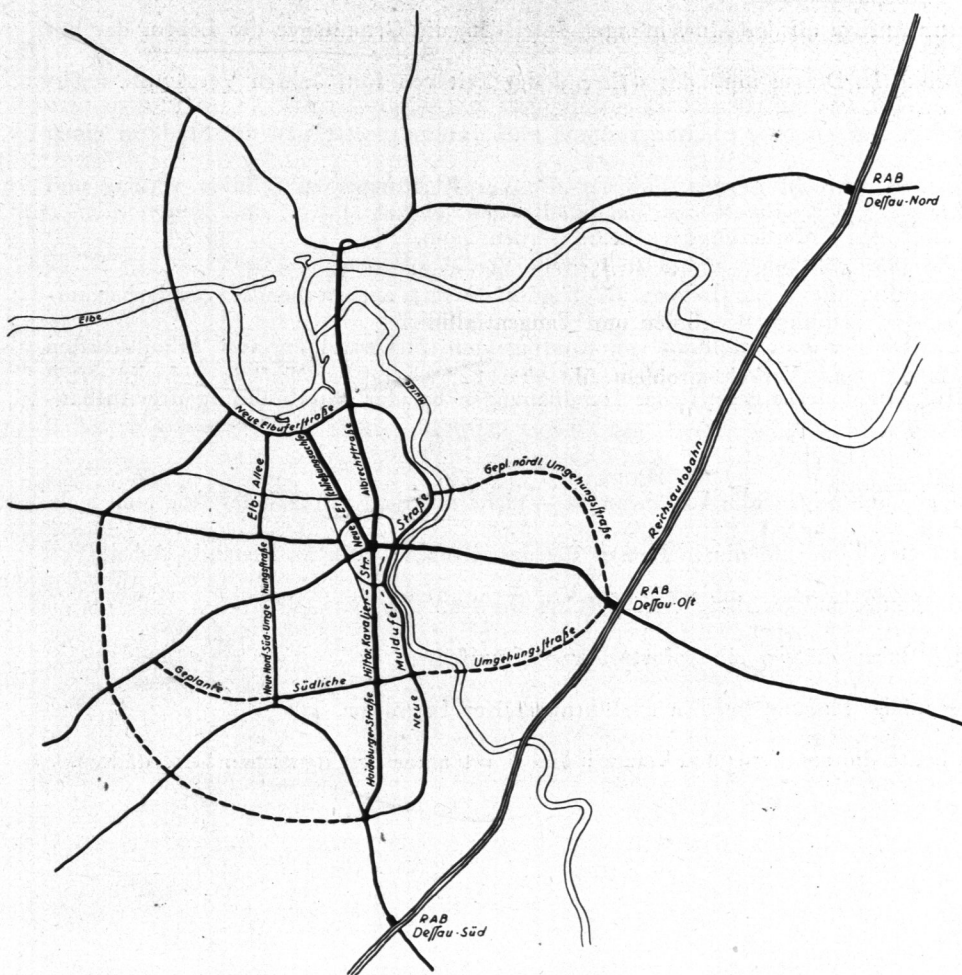
Das Eisenbahn- und Verkehrsproblem übt den bedeutsamsten Einfluß auf die Stadtneugestaltung aus.

Die Schwierigkeiten auf diesem Gebiet liegen nicht allein in der Organisation, dem geringen Wagenpark und der unzulänglichen Schienenlänge und Linienlänge der vorhandenen Verkehrsmittel, sondern zum Teil auch an der noch fehlenden Führung der Verkehrsstraßen. Dessau ist infolge des Zusammenschlusses verschiedener Nachbargemeinden noch kein einheitlicher Stadtorganismus. Es fehlt an großen, klaren Straßenzügen. Durch richtige Bebauung kann hier im Rahmen der Stadtgestaltung in äußerst



Schema des heutigen Verkehrsstraßennetzes

Ungeordnete und unübersichtliche Verkehrsverhältnisse.



Schema des künftigen Hauptverkehrsstraßennetzes im Rahmen der neuen Stadtplanung

Organischer Stadtaufbau durch übersichtliche Verkehrsführung. Die Stadtentwicklung verlangt die Zusammenfassung zu einem organischen Stadtkörper mit klarer Orientierung.

wirtschaftlicher Form Wandel geschafft werden. Die jetzt noch vorhandenen zahlreichen Straßenversetzungen im Innern der Stadt müssen unbedingt beseitigt werden. Verbindungen des Stadttinnern mit den Ost- und Westgebieten, mit dem Bahnhof und mit den der Erholung dienenden Gebieten, insbesondere zum Elbraum, müssen geschaffen werden. In ost-westlicher Richtung ist der Bau zügiger Durchgangsstraßen notwendig. Die vielfach falsche Lage der Industrie kann durch richtige Ansiedlung neuer Industriezweige im Norden der Stadt an dem für diese Zwecke bereits geschaffenen und zu erweiternden Hafen Dessau-Roßlau erfolgen. In diesem Zusammenhang ist die künftige richtige Standortwahl der umgesiedelten oder neu anzusiedelnden Industrie wichtig. Erst die richtige Gestaltung und Formung Dessaus nach der bereits fertiggestellten Stadtplanung zu einem einheitlichen Organismus schafft die Voraussetzung für eine richtige Organisation der Verkehrsmittel.

NEUE
GRUNDLAGEN
DURCH
GEORDNETE
STADTPLANUNG

Die Gaustadt Dessau befindet sich in einer so sonderbaren Lage, daß sie zur Erfüllung der tagtäglich größer werdenden Aufgaben, die ihr gestellt sind, und zur Einhaltung der Verpflichtungen, die die ortsansässige Industrie und die Bevölkerung verlangen müssen, dringend um die Erlangung der Anwendung des Gesetzes zur Neugestaltung deutscher Städte vom 4. Oktober 1937 bemüht sein muß.

Zwei Jahre eher als andere Städte, denen Aufgaben in ähnlicher Richtung gestellt wurden, etwa Linz, Fallersleben, Salzgitter, Kiel, Wilhelmshaven, hat Dessau den Aufbau erlebt. In diesen anderen Städten aber wurde durch überörtliche Hilfe gleichzeitig mit der Entwicklung der Aufbau aller Einrichtungen betrieben, die Grundlagen des Lebens der Bevölkerung sind. In Dessau muß das während der Zeit von fünf Jahren Versäumte nachgeholt werden. Der gesamte Stadtorganismus muß instandgesetzt und die Stadt in einen solchen Zustand gebracht werden, daß sie alle Verpflichtungen zu erfüllen vermag und auch den künftigen Anforderungen gerecht werden kann.

SONDERFALL
VERLANGT
SONDER-
BEHANDLUNG

Es ist notwendig, die Stadt Dessau als Sonderfall mit entsprechender Sonderbehandlung hinsichtlich der Bereitstellung von Kontingenten, Sicherstellung von Arbeitskräften und Schaffung besonderer gesetzlicher Handhabungen bei der Durchführung des Aufbauprogramms zu betrachten.

Es geht hier — das zeigen alle Ausführungen — nicht um das Schicksal der Stadt an sich, sondern in erster Linie um die in Dessau für das deutsche Volk zu leistende Arbeit.

Die Aufgaben müssen kurzfristig durchgeführt werden.

Die ersten 5 Jahre müssen ein Sofortprogramm umfassen.

Die städtebauliche Planung liegt in ausführungsfähiger Form vor.

Dessau ist heute die am wenigsten verschuldete Stadt unter den deutschen Großstädten.